



Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Füllen Sie diesen Antrag (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die „Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe“ auf der Rückseite.

Jobcenter Landkreis Rastatt Karlstr. 18 , 76437 Rastatt	Ausgegeben am:	Rückgabe: Eingangsstempel
--	----------------	---------------------------

Nummer der Bedarfsgemeinschaft: _____

Familienname, Vorname der Antragstellerin/des Antragstellers _____ Telefonnummer für Rückfragen _____

A. Für (Angaben des Kindes)

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____ Anschrift _____

werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II beantragt:

für eintägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung
(Bitte machen Sie weitere Angaben unter B. und reichen die ausgefüllte Anlage „Klassenfahrt/Ausflug“ ein.)

für mehrtägige Klassenfahrten
(Bitte machen Sie weitere Angaben unter B. und reichen die ausgefüllte Anlage „Klassenfahrt/Ausflug“ ein.)

Schülerbeförderungskosten für: Scool-Card Abo Beförderungsrechnung Landratsamt Sonstiges
(Bitte legen Sie einen Nachweis über den zu leistenden Eigenanteil vor.)

für eine ergänzende angemessene Lernförderung
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter C. und reichen die von der Schule ausgefüllte Anlage „Lernförderbedarf“ ein.)

für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule oder Kindertageseinrichtung
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter B. und D. und reichen die ausgefüllte Anlage „gemeinschaftliche Mittagsverpflegung“ ein.)

zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten, o.ä.)
(Soweit bekannt, machen Sie bitte ergänzende Angaben unter E und reichen die ausgefüllte Anlage „Mitgliedsbestätigung oder Teilhabe“ ein.)

B. Die unter „A.“ genannte Person

besucht eine allgemein-/berufsbildende Schule eine Kindertageseinrichtung

Name der Schule/Einrichtung _____ Anschrift der Schule/Einrichtung _____

C. Ergänzende Angaben zur Lernförderung

Es werden Leistungen nach § 35 a des Achten Buchs Sozialgesetzbuch- SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) oder §§ 53 ff des Zwölften Buch Sozialgesetzbuch- SGB XII durch das zuständige Jugendamt/Sozialamt erbracht.

ja nein

D. Ergänzende Angaben zum Mittagessen in der Schule /Kindertageseinrichtung

Die unter „A.“ genannte Person nimmt regelmäßig an dem in der Schule angebotenen gemeinschaftlichen Mittagessen teil.

Die unter „A.“ genannte Person besucht im Zeitraum von _____ bis _____ eine Kindertageseinrichtung und nimmt im Monat durchschnittlich an _____ Tagen am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.
 Bitte fügen Sie einen Nachweis über die monatlichen Kosten bei.

E. Ergänzende Angaben zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben Die o. g. Person nimmt im Zeitraum vom _____ bis _____ an folgender Aktivität teil:

_____ (Aktivität/Vereinsmitgliedschaft) _____ (Name und Anschrift des Leistungsanbieters/Vereins)

Die Kosten hierfür betragen _____ Euro im Monat im Quartal im Halbjahr im Jahr.

Bitte fügen Sie einen Nachweis über die monatlichen Kosten bei (z. B. Kontoauszug, Beitragsquittung o. ä.).

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort/Datum

Unterschrift Antragstellerin/
Antragsteller

Ort/Datum

Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters minderjähriger
Antragstellerinnen/Antragsteller

Einwilligungserklärung: Ich gebe hiermit ausdrücklich die Einwilligung, dass das Jobcenter Landkreis Rastatt bei direkter Abrechnung mit einem Leistungserbringer diesem eine Mehrfertigung des Bewilligungsbescheides übersenden darf.

Ort, Datum

Unterschrift volljähriger Antragsteller

Hinweis: Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB XII/§ 6 b Bundeskindergeldgesetz erhoben.

Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Leistungen werden frühestens ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird.

Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Punkt E.) können für Kinder und Jugendliche beantragt werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.

Die übrigen Leistungen können bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine Kindertageseinrichtung bzw. allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird.

Bitte geben Sie an, für welches Kind, welchen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen die Leistungen beantragt werden. Mit dem Antrag können mehrere Leistungen beansprucht werden.

Bitte beachten Sie: Für jedes Kind oder Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Antrag zu stellen.

- **Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung:**

Zu den Kosten gehören nicht das Taschengeld oder die Ausgaben, die im Vorfeld aufgebracht werden (z. B. Sportschuhe, Badezeug).

- **Ergänzende angemessene Lernförderung:**

Ohne die Bestätigung der Schule (Lehrer/Lehrerin), welcher Lernförderbedarf zur Erreichung des Klassenziels besteht, kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.

- **Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung:**

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass der Schüler/die Schülerin regelmäßig am Angebot des gemeinschaftlichen Mittagessens teilnimmt. Reichen Sie bitte ein Schreiben der Einrichtung als Nachweis ein, aus dem die Kosten für das gemeinschaftliche Mittagessen hervorgehen. Geben Sie zusätzlich mit an, an wie vielen Tagen im Monat das Kind durchschnittlich in der Kindertageseinrichtung die Mahlzeit einnimmt. Die Angaben sind erforderlich, damit der Bedarf berechnet werden kann. (Siehe hierzu die Anlage: Bestätigung für die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen in der Schule / Tageseinrichtung für Kinder).

- **Teilhabe am sozialen Leben**

Mit dieser Leistung soll es Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen.

Die Leistung wird in Form eines Gutscheines gewährt und kann nach Wunsch eingesetzt werden für:

- Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Fußballverein),
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht),
- Angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. Museumsbesuche),
- die Teilnahme an Freizeiten (z. B. Pfadfinder, Theaterfreizeit).

Als Nachweis kann die Zahlungsaufforderung, der bereits gezahlte Mitgliedsbeitrag oder eine schriftliche Bestätigung des Anbieters/ Vereins über die zu erwartenden Kosten dienen.